



Zürcher Unterland Medien AG  
8157 Dielsdorf  
044/ 854 82 82  
www.zuonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'727  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 271.8  
Abo-Nr.: 1069212  
Seite: 17  
Fläche: 27'384 mm<sup>2</sup>

## Versicherungs-Einmaleins für WM-Pilger

Richard Eisler<sup>1</sup>

**Im Fussballstadion, wo Zehntausende dicht an dicht stehen, haben Diebe leichtes Spiel. Durch kluge Vorsorge lässt sich Schlimmeres verhüten.**

Südafrika, wo in wenigen Tagen der Ankick zur Fussballweltmeisterschaft über die Bühne geht, geniesst in Sachen Sicherheit keinen guten Ruf. Umso wichtiger, dass sich WM-Pilger der Risiken bewusst sind. Richtiges Verhalten vor Ort ist das eine, eine kluge Vorsorge das andere. Dazu zählt auch der Versicherungsschutz, und diesen schliesst man am besten vor Reiseantritt ab.

### Kein Bares in der Hosentasche

Weil ohne Umtriebe direkt verwertbar, haben es Diebe meist auf Bargeld abgesehen. Dieses in der offenen Hosentasche mit sich herumzutragen, ist fahrlässig. Genau das ist auch die Meinung der Versicherer, die in der Regel für gestohlenen Bargeld und geklauten Schmuck keinen Schadenersatz leisten. Soll das gestohlene Handy oder andere

### Vergleich Hausratversicherung

Berechnung für zwei Erwachsene (ohne Kinder), wohnhaft in einer 3-Zimmer-Wohnung im Kanton Zürich.

Versicherung*	Jahresprämie in CHF
Allianz (Online-Angebot)	200.–
Smile	223.–
Axa Winterthur	241.–
Basler (Online-Angebot)	275.–
CSS Versicherungen	285.–
Visana	300.–

Prämien inkl. Diebstahl auswärts,

Versicherte Summe: Fr. 2000.–

\* Auswahl von Versicherungen, die im Vergleich von [comparis.ch](http://comparis.ch) angezeigt werden

Habseligkeiten ersetzt werden, muss dieses Risiko in der Versicherungspolice ausdrücklich erwähnt sein. Denn keine Chance auf Erstattung des Schadens haben Reisende, wenn das Risiko «einfacher Diebstahl auswärts» nicht Teil der vertraglichen Abmachung ist. Obwohl vergleichsweise teuer, ist dieser Versicherungszusatz für WM-Besucher empfehlenswert. Er kann nur über eine bestimmte Summe (meist zwischen 1000 und 5000 Franken) abgeschlossen werden. Einschränkend gilt allerdings, dass Bargeld oder Schmuck nicht versichert sind, gestohlene Koffer und andere Utensilien dagegen schon. Die Versicherung kommt auch dann zum Zug, wenn ein abgeschlossener Wagen oder das Hotelzimmer von Dieben leergeräumt wird. Im letzteren Fall wäre zumindest zu prüfen, ob eine Haftpflicht des Hoteliers besteht.

Einen Sonderfall bilden die sogenannten Trickdiebstähle. Dabei lenkt der Täter durch List, Trick oder Täuschung vom eigentlichen Diebstahlvorgang ab. Einige Versicherungen zahlen bei Trick- oder Taschendiebstahl auch ohne dass «einfacher Diebstahl auswärts» versichert ist. Aber auch hier ist der Diebstahl von Bargeld in der Regel ausgeschlossen.

### Wenn Gewalt im Spiel ist

Anders präsentiert sich die Sachlage, wenn Gewalt im Spiel ist. Wer unter Androhung von Gewalt beraubt wird oder wem tatsächlich Gewalt angetan wird,

Online  
vergleichen  
und sparen auf  
[www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch)



steht – dies ist nur ein kleiner Trost – rein versicherungstechnisch besser da. Dann nämlich kommt die «gewöhnliche» Hausratversicherung zum Zug. Diese vergütet in der Regel den Neuwert des Diebesguts und ersetzt unter Umständen sogar das Bargeld, das dem Gewaltopfer abgenommen wurde.

Nicht nur der Raub, sondern auch der klassische Entreisssdiebstahl gehört in die Kategorie von Delikten, die von der Hausratversicherung abgedeckt sind. Auf jeden Fall vorteilhaft ist es, wenn Raubopfer der Versicherung gegenüber einen Polizeirapport präsentieren können, in dem der Sachverhalt bestätigt wird. Ohne Beweismittel könnte die Versicherung geneigt sein, den Vorfall als «einfachen Diebstahl» zu taxieren.

Zur Vorbeugung sollte man nie grössere Mengen Bargeld dabei haben oder Schmuck und Uhren offen tragen. Am besten lässt man alle Wertsachen im Hoteltresor und nimmt nur die Kreditkarte und ein bisschen Bargeld mit. Auch der Abschluss der richtigen Versicherung ist entscheidend und kann viel Ärger und Kosten sparen. Ein Vergleich der Anbieter lohnt sich, denn durch eine kluge Wahl des Versicherers lässt sich ein schöner Batzen sparen.

<sup>1</sup> Richard Eisler ist Geschäftsführer des Internet-Vergleichsdienstes [comparis.ch](http://comparis.ch).